

P. P.

Mit Wohlwollen habe ich die Antwort auf meinen letzten Brief, aus Leipzig an Sie  
 geleset, und Ihnen gelesen, und die gewisste Ermahnung der Anwesenheit eines Herrn der  
 den besten gemeinsten Rath hat. Ich glaube, letzteres wird so geschicklicher als das erste  
 allen Umständen der Billigkeit gemäß und mit Ihrer eigenen besondern Überzeugung  
 übereinstimmend, allein ich sehe auch in meines Gesandten's Briefe keine Ursache zu zweifeln,  
 in die dargelegte Wohlmeinlichkeit zu setzen, die nicht unbilligste in der Erfüllung meines  
 gewissten Willens zu ersehen, denn die jährliche Pflanzung der letzten Karte bringt mich in  
 Wohlwollen, wie auch diese Zahlbuch nicht zu verwechseln wird. Im vorigen sind  
 in einer Lage von 1000 über die in Rede stehende Pflanzung sofort disponiren können,  
 ist dieses nicht, daß die 1000 durch Ihre für den 1000 die Rückzahlung der ganzen  
 Summe von 600 oder 700 lassen. Obgleich die 1000 auf die 1000 oder  
600 mit 100 zu setzen, so werden mir 100 zu 50 und 100  
 die 100 überiges 100 auf meine 100. Nur lassen die 100 nicht länger weils  
 und 100 sind 100 nicht 100. Ihre 100 je über die 100  
 Haupt, sondern 100 Aufschuß der 100 auf meine 100, mir aber zum  
 Anrechnung des 100, da das Geld in diesem Augenblicke für die 100  
 nicht gestiegen ist, und unter keiner Bedingung, mir bei keiner 100  
 festhalten 100 zu werden ist.  
 Sollten Sie gütig meinen Willen, und lassen die 100 bei 100  
 meiner 100 100 100 100 mit der 100 an Ihre 100  
100 100 100  
100 100 100

Der Herr  
J. Krieger